

Dittrich von Ertmanßdorff zu seiner tochter einseynung geschanckt 1 virel Kotzschperger most von meyster Wolfgang genomen vor v alde ß unde 1 vas Torgisch bier vor 1 ß xxx gr., facit iii ß x gr. *Stadtrechnung 1499/1500, dieselbe Rubrik S. 8. Der Aufgang des neuen Rathes erfolgte 1500 am 9 Mai, 1501 am 14 März, 1502 am 28 Febr.*

Vom Rathe werden Ditterichn von Ertmanßdorff und Hanßnn Pfluge zu irer 5 tochter einseynung geschanckt 1 vesselen weyn, von Cuntz Schencken genomen, y den emer vor 11 fl., und 1 vas Torgisch bier, facit iii ß v gr.

90.

Bestimmungen wegen einer von dem Vater der Klosterjungfrau Afra Rewdenitz hinterlassenen Schuld an Lorenz Mordeisen und wegen des der ersteren zukommenden Erbtheils.

[Leipzig], 1502 Apr. 18. 10

Hdschr.: Originalaufzeichnung Rathesarchiv Leipzig Rathsbuch 3, 35.

Anm.: Vergl. das Schoßregister (aus d. J. 1496—1500) Rathesarchiv Tit. XLII. D. 5^e fol. 10 (Burgstraße): Nickel Rewdenitz vi^e fl.; dedit 13 flor., dedit Peter filius 1 gr., dedit Vrsula filia 1 gr.; und Stadtrechnung 1500/1 Rubrik Fur des rats standt: Nicolaß Rewdenitz, etzliche zeyt im rathe gesessnn und verstorbenn. 15

Peter Rewdenitz vor sich, deßgleichenn Georgen Breunßdorff bawmeister neben im in vormundtschafft jungkfrauen Vrseln seiner schwester unnd Johann Loße probste an stadt unnd von wegen ebtischin priorin unnd gantzer versamlung deß jungfraw-closters zu sandt Georgen vor der stadt Leiptzk gelegenn unnd von wegen jungfrawen Affran irer closterschwester haben vor dem rathe, richter und scheppen bekanth, das ir 20 vater seliger Lorentzen Mordeißen 1^e LIII fl. unnd XIII gr. vor schonwergk schuldig blebenn sey, unnd habenn geredt ime an sulcher summe uff schirst komenden Michelsmargkt xxx fl. unnd darnach alle unnd igliche nachvolgende Leipsche mergkte Michaelis unnd uffs new jar xxx fl. zu gebenn ßo lange, biß die oberurthe summe gantz und gar bezcalt unnd vergnugt wirdet. Unnd egedachter Peter nochdem er das hawß, ßo sein 25 vatter gelasßen, gekawfft unnd die oberurte unnd ander schult uff sich genomen zu bezcalen, hat dasselbige hiawß neben unser g. h. marstalle in der Burgstrasße gelegen dem gnanten Lorentz Mordeißen vor allen andern sein glewbern zu willigem pfande eingesetzt unnd alle sampt gewilliget, wu er eine ader meher tagzceyt mit der bezcalung nicht halde, das er im alßdan das hawß enthrewmen wolle, sich seins gildes daran zu erholen 30 in aller maß ab er das mit allenn dinglichen rechten erstanden und erforderth hette, unshedelich der 1^e fl. die Nickel Stawffmel daruff habenn sall 2c.

Darnach haben der gnant Peter Rewdenitz vor sich und Georg Breunßdorff alß vormunden der egedachten junfrawen Vrseln bekanth vor dem richter, rat und scheppen, daß sie dem kloster von wegen Affran irer schwester fur ire erbtheil muterlichs und 35 vetterlichs angefelle zu dem, das das kloster von irenn wegen vormalß hinwegkt hath, noch LXX fl. unnd daran itzt uff Michaelis schirst komen xx fl. reichen unnd bezcalen sollen, und Peter sal die andernn L fl. mit iii fl. jerlichenn dem closter zu verzcinßen bey sich behalden so lang, das er dem closter sulche L fl. sampt den zcinsen wider abekewffen moge, das er den uff eyne ader zwu zceyt die helffte ader gantz thun mag, in 40 masßen sulchs durch Matt[hias] Wegel, Conrad Krol, Steffan Ohemen unnd Nickel von